

TK

Abteilung I
la 3 - 11 404

Bonn, den 9. Juli 2002

Hausruf: 2211

G:\REFERATE\A3\WINWORD\MONSE\mons1029.doc



L 4
L 5
Abteilung Z (Zb 2, Herrn Löffler)
Abteilung II (IIb 1, Frau Tietze)

Durchdrucke:
Abteilungsleiter I
Unterabteilungsleiter Ia
Hofmann, Arnold, Lang-Neyjahr

per E-Mail

Betreff: Arbeitsmarktentwicklung bis Dezember 2003

Hiermit übersende ich die monatliche Arbeitsmarktprojektion zur weiteren Verwendung. Bis Juni 2002 handelt es sich um Ist-Werte. Die Projektion entspricht nicht mehr den Gesamtwirtschaftlichen Eckwerten der Bundesregierung vom Mai 2002. Diese Eckwerte sind nicht mehr zu erreichen.

Die Arbeitsmarktentwicklung verlief auch im Juni 2002 enttäuschend. Die Konjunktorentwicklung ist immer noch zu schwach, um die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen zu reduzieren. Mit 3,954 Mio Arbeitslosen liegt die Zahl der Arbeitslosen nur um 121.000 niedriger als im Juni 1998.

Wie sich der Arbeitsmarkt in den nächsten Monaten entwickeln wird, lässt sich nur schwer abschätzen. In anliegenden Excel-Tabellen wird angenommen, dass sich der Arbeitsmarkt von nun an kontinuierlich bessert. Die dargestellten Arbeitsmarktverläufe befinden damit im optimistischen Bereich des darstellbaren Prognosespektrums.

Im Jahresdurchschnitt 2002 dürfte es an die 4,05 Millionen Arbeitslose geben. Im Juli und August 2002 dürften es jeweils über 4 Mio sein. Im Jahresdurchschnitt 2003 könnte die Zahl der Arbeitslosen bei 3,85 bis 3,90 Mio liegen.

Hinweis:

In den Arbeitsmarkttabellen sind eine Reihe von Spalten und Zeilen ausgeblendet. So können Sie bei Bedarf auch die Zahlen für die Jahre 1991 (für Westdeutschland auch 1990) bis 1995 einblenden. Außerdem können Sie die Vorjahresabstände für jeden beliebigen Monat einblenden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Stephan Monse